



UN-Chefwaffeninspekteur  
Hans Blix

 [Druckversion](#)

 [Versenden](#)

 [Merken](#)

## Alliierte rekrutieren UN-Inspektoren

Die USA und Großbritannien rekrutieren nach Angaben von UN-Chefwaffeninspekteur Hans Blix Waffenkontrolleure der Vereinten Nationen für die Suche nach Massenvernichtungswaffen im Irak. Im schwedischen Rundfunk sagte Blix, einige seiner Mitarbeiter seien gebeten worden, den Krieg führenden Parteien behilflich zu sein. Die Inspektoren seien frei, aus ihren Verträgen mit der UNO auszusteigen.

Blix hatte am Freitag angekündigt, seinen im Juni auslaufenden Vertrag mit der UNO nicht verlängern zu wollen. Sollten die Waffeninspektionen im Irak wieder aufgenommen werden, müsse sich jemand anderes darum kümmern. Der UN-Sicherheitsrat hatte den schwedischen Diplomaten im April 2000 zum Chef der 1999 gegründeten Waffen-Kontrollkommission (UNMOVIC) bestimmt.

## Einsatz für friedliche Lösung

Blix zeigte sich enttäuscht darüber, dass die Verhandlungen im UN-Sicherheitsrat einen Krieg nicht verhindern konnten und er die Waffenkontrollen nach nur dreieinhalb Monaten beenden musste. Es war ihm nicht gelungen, die USA vom Erfolg seiner Waffeninspektionen in Irak zu überzeugen. "Es hätte eine Chance gegeben, das Problem friedlich zu lösen", sagte Blix in einem ARD-Interview. Er scheidet jedoch ohne Verbitterung aus den UN-Diensten aus.

## Außenminister und Diplomat

Blix wurde am 28. Juni 1928 in Uppsala nahe der schwedischen Hauptstadt Stockholm geboren. Nach einem Jura-Studium ging er 1963 als Rechtsberater ins schwedische Außenministerium, 1978 wurde er Außenminister. International bekannt wurde Blix, als er 1981 zum Chef der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) in Wien ernannt wurde. Bei der Besetzung des UNMOVIC-Postens setzten sich Frankreich und Russland vor drei Jahren gegen die Regierung in Washington durch, die Blix vorwarf, zu lasch mit der irakischen Führung umzugehen.

[Blix im Interview: "Wir wären bereit"](#)

Hintergrund

[Der freundliche Taktierer - UN-Chefinspektor Blix](#)

Seitenanfang

Ausland

Inland

Regional

Wirtschaft

Kultur

Sport

Die Landesrundfunk-  
anstalten der ARD



hr mdr ndr ORB radiobremen SR SFB SWR WDR